

## Trainingsprotokoll

Name des Pferdes: Lolitta del Maxen (Lola)  
Geburtsdatum: 31. Mai 2014  
Rasse: Paso fino  
Geschlecht: Stute  
Mutter: Jardinera del Gavillan  
Vater: Kapoho del Cardo  
Trainingsbeginn: 3.6. 2014

---

3.6.2014

Jardi auf der Wiese mit dem Eimer gefüttert. Dabei konnte ich Lola schon sehr gut auf der Kruppe und an der Flanke kraulen.

9.6.2014

Heute waren wir das erste Mal auf dem Reitplatz. Lola erkundete sehr mutig das Terrain. Ab und zu konnte ich sie etwas streicheln. An den Hinterbeinen bzw. an den hinteren Seitenbereichen am Bauch ist sie sehr sensibel und erinnert an die Reaktionen ihrer Mutter, die lange Zeit an diesen Stellen erhebliche Probleme hatte.



11.6.2014

Früh holen wir die Stuten zum Füttern auf den Paddock. Sie kommen sehr gern hinein und beide Fohlen folgen ohne Probleme. Wir machen uns gegenseitig bekannt. Ich versuche, die Fohlen zärtlich zu streicheln. Am besten geht es an der Schweifrübe. Nach wenigen Versuchen genießen sie es, bleiben stehen und manchmal schieben sie sogar etwas rückwärts gegen meine Hand.



27.6.2014

Lola ist immer noch sehr scheu. Wir führen Jardi zum Füttern früh immer herunter zum Stall, dadurch sind wir näher dran und können sie jetzt besser streicheln. Zumindest an der Schweifrübe genießt sie wie gesagt das Kraulen. Habe ihr einmal den Stick mit dem Seilchen umgelegt, zunächst war sie sehr unsicher. Ich blieb dran und bald akzeptierte sie das physische Gefühl und ich konnte sie gezielt dirigieren.



28.6.2014

Hatte heute beide in die Box genommen, damit wir noch näher dran sind. Lola kam problemlos hinter her. Habe Jardi geputzt und Lola war immer in der Nähe und sah sich die Sache sehr interessiert an.

29.6.2014

Heute morgen trafen wir uns wieder in der Box. Nach kurzer Zeit schnupperte sie einige Mal an meinem Finger und begann, auch daran zu knabbern. Ich habe sie mit einer weichen Bürste gebürstet, am Anfang war sie angespannt, aber dann kam sie gut damit klar.

30.6.2014 (**Lola ist einen Monat alt**)

Wieder in der Box. Lola ist noch sehr angespannt, wenn ich sie berühre. Ich werde die Taktik ändern und die nächsten Male in der Box nur neutral sein. Möglicherweise bin ich zu sehr fokussiert. Sie benötigt offenbar deutlich mehr Zeit, als alle unsere anderen Fohlen.



3.8.2014 (**Lola ist zwei Monate alt**)

Das Halfter kann man noch nicht anlegen, aber sie lässt sich schon fast überall berühren. Jetzt genießt sie auch das Kraulen. Man kann auch auf der Koppel an sie herantreten und sie kraulen.



Gegenüber der Entwurmungsspritze, welche ich in Apfelmus getaucht hatte, ist sie noch skeptisch.

Petra übt fleißig mit dem Halfter.

6.8.2014

Sie lässt sich zwar überall berühren, hat aber Probleme mit dem Festhalten bzw. dem Seilchen. Sie läuft immer noch weg. Auch die Entwurmungsspritze funktioniert noch nicht richtig, sie interessiert sich im Gegensatz zu Jaci nicht für das Apfelmus.



4.9.2014 (**Lola ist etwas über 3 Monate alt**)

Mit unendlich viel Geduld hat Petra es geschafft: Sie kann Lola jetzt sicher das Halfter anlegen. Jetzt wird sicher vieles einfacher.

21.9.2014

Heute sind wir gemeinsam mit der Mama das erste Mal ins Dorf hinaus spaziert. Am Anfang war sie sehr aufgeregt, aber bald wurde sie etwas mutiger. Sie folgt jetzt schon sehr schön dem Gefühl am Seil. Tapfer überwindet sie kleine Herausforderungen wie Gully-Deckel, Ablaufrinnen und traut sich am Ende auf eine gefährliche Kiesschüttung. Auf jeden Fall ist sie sehr neugierig.

24.9.2014

Auf dem Platz am Seil einige Runden gedreht und Hindernisse überwunden: Plane und Cavaletti.

25.9.2014

Auf das Podest geklettert. Dann habe ich sie auf dem Platz mit Stick und Seil dirigiert. Da springt sie noch sehr herum.

26.9.2014

Weiter an der Desensibilisierung gearbeitet. Zuerst mit Seil, welches ich schon um ihre Hinterhand legen kann. Dann mit dem Stick, welchen sie jetzt so leidlich erträgt, wenn er auf dem Rücken liegt. Ich kann sie überall damit berühren, aber sie ist noch sehr angespannt.

26.10.2014

Freundliches Entwurmen mit Apfelmusspritze geübt. Lola leckte genüsslich an der Spritze. Überhaupt ist sie jetzt sehr zutraulich und kommt immer gleich an, wenn man auf die Weide kommt.



28.10.2014 **(Lola ist fast genau 5 Monate alt)**

Hänger verladen. Mit Lola allein zum Hänger und sie dann hinaufgeführt. Zunächst war sie etwas misstrauisch, konnte auch mit dem Futtereimer noch nicht so viel anfangen. Aber wir waren zweimal oben und sind dann zurück zur Mama.





25.11.2014

Hufschmied: Heute wurde Lola das erste Mal an allen vier Hufen ausgeschnitten. Sie stand ziemlich geduldig und gab alle vier Hufe problemlos.



28.12.2014 (**Lola ist fast genau 7 Monate alt**)

Eine Runde im Schnee gespielt. Zuerst wollte sie nicht über die Schwelle am Paddock-Ausgang. Mit dem Seil um die HH kam sie dann mit. Bei ihr ging die laterale Biegung deutlich besser als bei Jaci. Dann eine Runde im Zirkel ging schon ganz gut. Danach rahmte ich sie mit dem Seil hinten herum ein, das konnte sie zunächst gar nicht richtig leiden. Aber nach ein paar Hopsern bekam sie sich wieder ein und blieb dann ruhig.



18.1.2015

Heute haben wir uns am Boden mit dem Thema „Folge einem Gefühl“ beschäftigt. Ich habe ihr ein Gefühl mit dem Seil erst am Bein und dann im Bereich der hinteren Flanke gegeben. Sie sollte auf mich zu treten. Das ging schon ziemlich gut (viel besser als bei Jaci).



24.1.2015

Heute haben wir uns auf das Handpferd-Reiten vorbereitet.







Es ging schon ganz gut, allerdings wollte sie nicht neben uns sondern lieber hinter uns laufen. Ich habe dann den Tütenstick eingesetzt. Zunächst war sie etwas aufgeregt, weil ihr meine Position soweit oben nicht geheuer war. Aber nach einer Weile verstand sie, wie es gehen sollte. Vielleicht können wir demnächst eine kleine Geländerunde machen.

27.2.2015 (**Lola ist fast 9 Monate alt**)

Lolas Mutter Jardi ist vom Absetzen zurückgekehrt.

8.3.2015

Kompliment!



Und anschließend als Paar:



15.6.2015

Zirkelspiel auf dem Reitplatz geübt. Im Gegensatz zu Jaci war Lola etwas aufgeregt und kam zunächst mit dem Stick nicht richtig klar. Außerdem ließ sie sich immer nur ein Stück zurück schicken, sobald die Distanz größer wurde, zappelte sie wild herum. Beim nächsten Mal werde ich alles mit deutlich geringerer Distanz machen und außerdem die ersten Spiele vor dem Zirkelspiel verbessern.



16.6.2015

Direkt an gestern angeknüpft, wobei ich viel behutsamer vorgegangen bin und auch näher bei ihr blieb. Trotzdem gab es wieder einige emotionale Momente, sie zog am Seil und zappelte herum. Habe die Hinterhand weggeschickt, damit sie mir ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenkte. Das fiel ihr zunächst schwer.

Am Ende habe ich gemerkt, dass sie immer noch Probleme mit dem Stick hat. Ich habe diesen dann sehr leicht, aber mit rhythmischen Klopfen eingesetzt, was ihr geholfen hat.



12.8.2015

Erst haben wir Verladen geübt. Dann das Zirkelspiel mit Desensibilisierung.







24.8.2015

Als Handpferd gemeinsam mit Pica unterwegs. Lola machte die Sache für das erste Mal gut, Pica aber weniger. Ab und zu war sie missmutig, was sich auch auf Lola auswirkte. Trotzdem absolvierten wir eine ordentliche Runde.





26.8.2015

Wieder als Handpferd, aber dieses Mal gemeinsam mit Princess und das ging hervorragend. Wir ritten in Richtung Wilisch und als Höhepunkt durchquerten wir den Lockwitzbach. Wir übten den Durchgang vier Mal, bis er richtig gut war.

Auf dem Bild sieht man gut, wie beide majestätisch daher schreiten und sich richtig Mühe geben.



9.1.2016

Mitten im Winter schoben wir einmal eine Verladeeinheit ein. Lola geht schon sehr routiniert in den Hänger, auch auf eine etwas größere Distanz.







29.3.2016



Jetzt als Zweijährige wollen wir sie langsam etwas fordern. Am Anfang steht die Desensibilisierung, auch in der Bewegung, z.B. im Zirkel. Und für das spätere Reiten muss sie gut einem physischen Gefühl folgen können. Das probieren wir zunächst mit dem Seil.

Und ordentlich die Hufe geben, gehört in dem Alter ohnehin dazu.





2.4.2016

Weiter geht es mit der Desensibilisierung. Das stärkt den Mut des Pferdes und sein Vertrauen in uns, den Menschen.



12.6.2016

Sie stand eine Weile mit Lea und Sancho auf einer Weide im Dorf und ließ es sich gut gehen. Morgens kommt sie freudig angerannt und lässt sich kraulen. Heute spazierten wir durchs Dorf und übten einige kleine Herausforderungen.





16.7.2016

Fahren am Boden. Wir begannen im Hof. Bald hatte sie das Prinzip erkannt, wobei ich ihr noch viel von der Seite helfen musste. Dann gingen wir hoch zum Reitplatz-geradeaus ging es schon ganz gut. Eine Acht um die Tonnen haben wir noch nicht geschafft. Aber dann ging es zum Hänger und in diesen wollte sie unbedingt hinein.

28.9.- 30.9.2016

Sie steht mit Lea, Pegasus und Sancho auf der Weide an der Kirche. Jeden Morgen holte ich sie heraus und lief mit ihr eine Runde durch das Dorf. Ich bewegte oft ihre Hinterhand und wir bauten das zum sogenannten „falling leaf“ aus. Sie war noch ziemlich aufgeregt.

1.10.2016

Wieder durchs Dorf, heute zum Sportplatz. Dort übten wir „falling leaf“ dann Zirkel. Nach einiger Zeit, wurde sie entspannter.

2.10.2016

Gleiche Runde wie gestern. Wieder war sie den ersten Teil aufgeregt, später wurde es besser. Wir machten einige Zirkelrunden und bewegten sehr oft die Hinterhand.

3.10.2016

Wieder ging es durchs Dorf, heute war Lola schon bedeutend mutiger als die Tage zuvor.







7.10.2016

Wir übten das Zirkelspiel auf dem Platz. Sie war heute schon viel ausgeglichener als die letzten Tage und lief ordentlich einige Runden. Zweimal schaffte sie es sogar zum Galopp. Auch seitwärts und rückwärts gehen schon ganz gut. Zum Schluss meisterte sie mutig die Plane.



13.11.2016

Nach einigen Mutproben wagten wir uns heute das erste Mal an den Sattel.





Keine Angst: Der Sattel ist ganz leicht, so dass Lola fast kaum zusätzliches Gewicht auf ihren noch zarten Rücken bekommt. Aber sie kann sich mit dem Gefühl vertraut machen, dass da hinten künftig etwas sein wird. Und sie kam sehr gut damit zurecht. Zuerst schnupperte sie ausgiebig am Sattel, dann übten wir das Auflegen und schließlich kam das Ding da hin, wo es künftig immer sein wird.



26.11.2016

Wir übten wir wieder mit dem Sattel, aber heute ging es etwas dynamischer zur Sache. Wir probierten alle drei Gangarten aus und zwar hoch und wieder herunter: denn das ist die entscheidende Kunst – das Herunter-Schalten. Lola machte es perfekt. Sie hat in den letzten Wochen einen großen Sprung in ihrer Entwicklung gemacht. Ich glaube, sie wird ein richtiger Ferrari werden: Sie hat das elegante Gangwerk der Paso fino, aber den Charakter eines coolen Quarterhorses.





3.12.2016 (**Lola ist 2,5 Jahre alt**)

Jetzt ging es heraus in die Landschaft. Gemeinsam mit Noa, die ihr viel Sicherheit gab, konnte Lola heute das, was sie auf dem Platz geübt hatte, draußen anwenden. Allen Beteiligten machte das sehr großen Spaß.



17.12.2016

Ballspielen mit Lea. Lola hat zwar kein Problem mit dem Ball, so richtig leidenschaftlich ist sie aber nicht bei der Sache. Sie könnte sich ein Beispiel an Lea nehmen, die legt so richtig los.





31.12.2016

Am letzten Tag des Jahres zeigt Lola noch einmal, was sie schon alles kann: Cool auf dem Podest stehen und locker über den Baumstamm springen:



7.1.2017

Rückwärts am langen Seil





22.1.2017

Herausforderungen im Tiefschnee:



28.1.2017

Haben heute an der Gelassenheit beim Zirkelspiel und beim Rückwärts gearbeitet.



29.1.2017

Ein Winterspaziergang vom Feinsten.







25.2.2017

Jetzt wo der Schnee wieder weg ist, nehmen wir das Training auf dem Platz erneut auf. Hier folgt Lola schön dem Gefühl am Schweif.



4.3.2017

Lola beim Zirkelspiel und beim Seitwärts. Sie gibt sich jetzt immer sehr viel Mühe und zieht kam noch am Seil.





26.3.2017

Die Wippe war eine echte Herausforderung für Lola. Mit dem schwankenden Grund kam sie zunächst nicht klar. Aber nach einigen Tagen intensiver Übung meisterte sie auch diese Herausforderung. Der Schlüssel lag darin, sie Schritt für Schritt über das Hindernis gehen zu lassen. Ich schickte sie einen Schritt vor und wieder eine zurück und das so lange, bis sie anfangen zu denken. Die Plane dagegen war keine Herausforderung.



30.3.2017

Jetzt gingen wir konkret an das Reiten. Zuvor hatte ich schon viel mit ihr mit Sattel gemacht, war aber noch nie aufgestiegen. Wir probierten noch einmal alles durch und dann stieg ich auf. Wir machten die ersten Schritte und Biegungen. Es ging super!





9.4.2017

Die nächsten Tage ritt ich sie auf dem Platz mit dem Bareback-Pad.



14.4.2017

Schließlich legte ich wieder den Sattel auf und wir gingen auf dem Platz die Basics durch. Dann setzte sich Petra das erste Mal auf Lola.





16.4.2017

Heute erster Geländeritt: eine Dreiviertelstunde ging es durch die Plantagen. Am Anfang waren Lola und Petra etwas nervös, dann aber lief es hervorragend. Lola schnaubte entspannt ab. Am Schluss getraute sie sich eine kurze Töltreprise.



Wir werden das Anreit-Training noch einige Tage fortsetzen und dann bekommt sie erst noch einmal eine größere Pause.

7.5.2017

Wir ritten zur Kroatenschlucht. Dort gibt es eine größere Furt durch den Lockwitzbach, die sie schon als Handpferd meisterte. Heute ging sie hinter Princess hindurch. Beim ersten Mal war sie etwas aufgeregt. Wir übten den Durchgang einige Male, bis sie entspannt hindurch schritt.

11.5.2017

Training auf dem Platz. Am Boden übten wir zunächst Bewegungen mit stetiger Energie: Hinterhand, Vorhand und dann seitwärts. Im Zirkel war sie jetzt schon viel mutiger und lief auch im Galopp ordentlich.

Wir ritten auf dem Hufschlag: ohne zu zögern drehte sie mit mir Runde um Runde. Ich probierte schon etwas seitwärts. Sehr gut geht auch die Hinterhandbewegung mit dem indirekten Zügel.







13.5. und 14.5.2017 (**Lola ist drei Jahre alt**)

An beiden Tagen ritten wir ins Gelände. Das macht sie jetzt schon sehr routiniert. Gemeinsam mit Princess geht sie sicher in allen drei Gangarten. Nach einigem Zögern meisterte sie auch allein eine sehr tiefe und schlammige Pfütze.

29.5.2017

Heute ritt Petra erstmals allein mit ihr hinaus ins Gelände. Es ging sehr gut.



3.6.2017

Ritt durch die Furt. Lola sieht Ted beim Baden zu.



17.7.2017

Tölt im Zirkel; entspannt



Hinterhand mit physischem Gefühl



Hinterhand mit Suggestion



Vorhand mit Suggestion





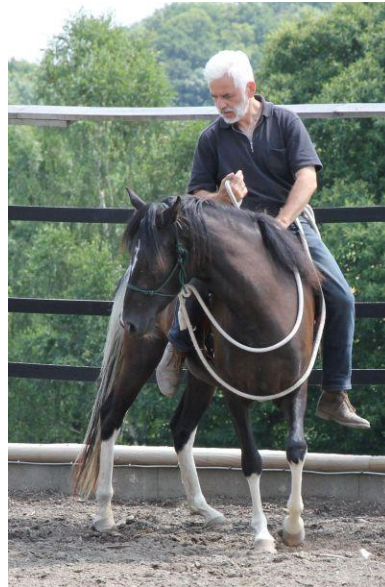
19.7.2017

Wir übten ca. eine Stunde auf dem Platz (Schritt, Tölt). Sie läuft jetzt ordentlich auf dem Hufschlag. Etwas ungewohnt war für sie zunächst die Übung „Direkt-Indirekt-Direkt“. Aber nach einigen Wiederholungen fand sie sich besser hinein.

Einleitung der Biegung (direkt)



Hinterhand mit indirektem Zügel



22.7.2017

Anbinde-Spiel. Galopp an der Hand auf dem Platz. Sie ist noch etwas unsicher und hüpfte am Anfang etwas herum. Dann schafft sie aber etwa eine Runde. Der Galopp ist relativ flach.

24.7.2017

Zweistündiger Geländerritt mit Geländehindernissen und Galoppreisen. Zuvor hatten wir das Anbinde-Spiel geübt, was heute noch viel besser ging.



25.7.2017

Haben auf dem Platz noch einmal einige Sachen am Boden probiert. Sie ging schön seitwärts mit physischem Gefühl, ebenso mit Suggestion auf eine deutliche Entfernung. Außerdem übten wir Galopp; sie schaffte auf jeder Hand eine Runde und durfte dann herein.



Rückwärts mit physischem Gefühl



Seitwärts mit physischem Gefühl



Seitwärts mit Suggestion (auf größere Distance)



Galopp im Zirkel



Maxen, 26.7.2017  
Gez. Jörn Krimmling